

# 30 Millionen für den Breitbandausbau

**Zukunft** Eine zufriedene Zwischenbilanz zieht der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei zum Ausbau des Breitbandnetzes 2020.

**Schwarzwald-Baar-Kreis.** Das so genannte „Backbone“, das Basisnetz, das alle Kommunen im Schwarzwald-Baar-Kreis miteinander verbindet, steht seit verganginem Jahr größtenteils, freut sich der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei. Nun stehe der Ausbau der lokalen Netze in allen Kommunen im Fokus. Entsprechend hoch seien die Fördersummen, die in diesem Jahr bereits geflossen sind.

„Es freut mich sehr, dass die Kommunen trotz Corona-Problematik ungebremst in diese Technologie und damit in unseren starken Wirtschaftsstandort Schwarzwald-Baar investieren. So konnten allein 2020 schon über 30 Millionen Euro Fördermittel vom Bund an den Breitband-Zweckverband fließen.

Allein in dieser Woche sind wieder vier Zuwendungsbescheide in Höhe von 2,5 Millionen Euro erlassen worden“, so Frei.

Die Gelder fließen in den Ausbau in Villingen-Schwenningen (1,65 Millionen Euro, Außenbe-

reich Obereschach), Mönchweiler (375 000 Euro, Außenbereich), Nidereschach (275 000, Außenbereich) und Königfeld (218 000, Schulerschließung).

„Der Bund fördert jede Investition ins Glasfasernetz mit 50 Prozent. Weitere 40 Prozent Landesförderung sind möglich, sodass viele Kommunen nur zehn Prozent der Baukosten tragen müssen“, betont Thorsten Frei.

Ziel des Zweckverbands Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar ist, die mehr als 55 000 Gebäude im Landkreis, vom Stadthaus bis zum abgelegenen Bauernhof, bis voraussichtlich ins Jahr 2025 zu vernetzen.

Rund 250 Millionen Euro wird das Projekt laut Thorsten Frei insgesamt kosten. Inzwischen sind nach Angaben des Zweckverbands 90 Millionen Euro in den Netzausbau geflossen.

Der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar wurde im Jahr 2014 von den 20 Kommunen des Schwarzwald-Baar-Kreises und dem Kreis selbst gegründet. nq